

2. Sommercup der Generationen

2010 Ein Turnier im Zeichen der
intergenerativen Solidarität



PRESSEMAPPE

Version: 17.Mai 2010

“Man sollte nicht nur zur Notiz nehmen, wie unsere Gesellschaft altert, sondern man muss endlich auch die erstaunliche Jugendlichkeit der Leute erkennen...”



Claudius Seidl, Journalist der Frankfurter Allgemeinen
Sonntagszeitung und Autor des Buches „Schöne neue Welt“, 2005



Ausgangslage: Das Generationenproblem wächst immer weiter (1)

Wie unter anderem eine aktuelle und repräsentative Studie des internationalen Forschungsverbunds Population Europe¹ zeigt, scheint sich der Generationenkonflikt zunehmend zuzuspitzen:

Die im April 2010 veröffentlichte Studie zeigt nicht nur die Problematik des demografischen Wandels auf, sondern ebenfalls, dass mit steigendem Alter auch der Wunsch nach einer kinder- und familienfreundlichen Politik abnimmt. Einstellungen zur Renten- und Familienpolitik hängen der Studie zufolge davon ab, wie alt die Befragten sind und ob sie Kinder oder Enkelkinder haben. Wo kein Nachwuchs vorhanden ist, schwindet die Bereitschaft an Jüngere zu denken. Angesichts der alternden Gesellschaft und der geringen Fertilitätsrate könnte es zu einem Verteilungskampf kommen.

Maßnahmen und Programme, welche die intergenerative Solidarität fördern und unterstützen, sollten angesichts einer steigenden Lebenserwartung, dem demografischen Wandel und sich wandelnden Familienstrukturen² und weiteren folgenden Fakten gestärkt werden:

Im Rahmen der Rentenerhöhung im Jahr 2008 waren 30% der Deutschen der Ansicht, dass diese zu einem "Krieg der Generationen" führt.³

48% der im Rahmen der Shell Jugendstudie 2006 befragten 12-25-Jährigen bezeichneten das Verhältnis zwischen den jungen und alten Menschen als problematisch.⁴

1. Zweitauswertung der Daten zweier Studien aus dem Jahr 2003 und 2004: German Population and Policy Survey sowie dem Generations and Gender Survey, bei der mehr als 14.000 Deutsche befragt worden waren.

2. vgl. Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels: <http://www.rostockerzentrum.de>

3. vgl. Statista.de: <https://payment.statista.com/statistik/daten/studie/251/umfrage/existenz-von-generationenkrieg/#info>

4. vgl. Shell Jugendstudie (2006)

Ausgangslage: Das Generationenproblem wächst immer weiter (2)

71% der Befragten einer Studie aus dem Jahr 2009 stimmten der Aussage zu, dass junge und ältere Personen sich schwer auf gemeinsame Gesellschaftsziele einigen können.⁵

Die Ansicht, dass es für Jüngere weniger Jobs gäbe, weil die älteren Teile der Bevölkerung bis zu einem höheren Alter berufstätig sei, teilten 56% der Befragten der gleichen Studie.⁶

Während es 1991 in Deutschland noch 429.000 Haushalte mit drei oder mehr Generationen unter einem Dach gab, hat sich diese Zahl bis 2008 auf 221.000 fast halbiert.⁷

Beide Generationen sind aufeinander angewiesen und können viel voneinander lernen.

Innerhalb Europas halten acht von zehn Befragten die Hilfe der älteren Generationen für notwendig, wenn es für Jüngere darum geht, einen Haushalt und Familien zu gründen.⁸

50% der Deutschen und sogar 64% der EU-Bürger sind allerdings der Ansicht, dass nicht ausreichend Möglichkeiten und Einrichtungen vorhanden sind, die es Jung und Alt ermöglichen, aufeinanderzutreffen oder miteinander zu arbeiten.⁹

5. vgl. Flash Eurobarometer 269 "Intergenerational solidarity – Analytical report" (2009). Antworten von "Stimme stark zu" (30%) und "Stimme ein wenig zu" (41%) zusammengefasst. http://ec.europa.eu/public_opinion/flash/fl_269_en.pdf

6. vgl. ebd.

7. vgl. Mikrozensus 2008: http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/zdw/2009/PD09_050_p002.psml

8. vgl. Flash Eurobarometer 269 "Intergenerational solidarity – Analytical report" (2009). Antworten von "Stimme stark zu" http://ec.europa.eu/public_opinion/flash/fl_269_en.pdf

9. vgl. ebd.

Wer und was ist United Generations?

United Generations e.V. ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein, der sich für das kreative Miteinander von Jung und Alt einsetzt. Alle Aktivitäten werden von ehrenamtlichen Mitgliedern durchgeführt.

Wir ermöglichen Menschen verschiedener Generationen, sich gegenseitig zu fördern und gemeinsam zu wachsen. Beide Generationen können viel voneinander lernen und haben sich viel zu geben.

Darüber hinaus wirbt UG durch diverse Kampagnen für die gegenseitige Toleranz zwischen den Generationen.

Was uns bewegt?

*Unser gemeinsamer Traum: eine Welt, in der
Alter schön ist, egal welches.*

Daten	
Gründung	2008
Vereinssitz	München
Regionen	Deutschland, Europa
Mitglieder	> 130 (alle ehrenamtlich bzw. privat engagiert)
Form	Gemeinnütziger e.V. nach §14 KstG
Webseite	www.unitedgenerations.org

Unsere Vision

Ziel und Vision von United Generations ist es, aktive Solidarität zwischen den Generationen zu fördern und Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse und Lebensbedingungen zwischen den Generationen zu schaffen.



Um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen, investieren die zahlreichen ehrenamtlichen Mitglieder aus den unterschiedlichsten Unternehmen und Branchen ihre Zeit und ihre Fähigkeiten, um die enormen ungenutzten Potentiale von Junioren und Senioren sicht- und nutzbar zu machen.



Unsere Mission

Hinter der Mission stehen bei United Generations intergenerative Programme (IPs), die helfen sollen, Distanzen zwischen jüngeren und älteren Menschen zu überwinden.

Neben Interaktion und regem Austausch zwischen den beiden Altersgruppen steht dabei gezielt das Teilen von Fähigkeiten, Wissen und Erfahrungen im Vordergrund. Dadurch wird das gegenseitige Verständnis gefördert und Brücken zur Überwindung der Kluft zwischen "Alt" und "Jung" gebaut.

Intergenerative Programme von United Generations orientieren sich an tatsächlichen und ganz konkreten Bedürfnissen der Generation 55+ einerseits und der jungen Generation andererseits, um schnell spürbare Erfolge und positive Erlebnisse zu erzielen.

Sie werden auf Basis gründlicher Vorrecherchen entwickelt, strukturiert geplant und professionell zu 100% ehrenamtlich von United Generations und ggf. mit Unterstützung weiterer Partner durchgeführt.

Das Portfolio von intergenerativen Programmen von United Generations wird stetig erweitert und fortentwickelt.



Intergenerative Programme (Auswahl)

ALT FÜR JUNG

IP Career Coach

- ➔ Senioren-Coachs helfen Schülern bei Bewerbung und Auswahl passender Stellen
- ➔ Jugendliche werden unterstützt, um das Arbeitslosigkeits-Risiko zu mindern



JUNG FÜR ALT

IP Young Angels

- ➔ Kinder und Jugendliche besuchen einmalig oder regelmäßig ältere Senioren in Altenheimen, um mit ihnen zu spielen, zu basteln oder zu kochen



JUNG MIT ALT (im Gemeindedienst)

IP Theater

- ➔ Kinder und Senioren produzieren und spielen Kasperletheater
- ➔ Shows in Seniorenheimen, Kindergärten, Krankenhäusern verschaffen Alt und Jung ein wunderschönes Erlebnis



JUNG MIT ALT

IP SOMMERCUP DER GENERATIONEN

Das Flaggschiff von United Generations

United Generations veranstaltet jährlich ein Spiel- und Sportfest im Zeichen der intergenerativen Solidarität. Kinder und Senioren erleben gemeinsam, dass jeder Mensch - unabhängig des Alters - beeindruckende Leistungen vollbringen kann.

2. Sommercup der Generationen

Spiel und Spaß für jung mit alt

**Samstag, 3. Juli 2010
von 11-15 Uhr**



Mehr Informationen unter: www.unitedgenerations.org

Rückblick 2009

Im Juli 2009 fiel der Startschuss zum ersten Sommercup der Generationen, der im Herzen Münchens veranstaltet wurde. Dabei traten Junioren und Senioren gemeinsam in gemischten Teams an. Unverkennbar waren Spaß und Freude der Teilnehmer und aller Zuschauer:



Eckdaten

WER ..

darf teilnehmen?

Schüler zwischen 8 und 14 Jahren und Senioren aller Altersklassen.

WANN & WO ..

findet der 2. Sommercup der Generationen statt?

3. Juli 2010 von 11-15 Uhr

in München
auf dem Sportplatz am General-Kalb-Weg, Ecke
Cincinnati-Straße (S3 Fasangarten).

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

WAS ..

erwartet die Teilnehmer?

Gemischte Teams aus Schülern und Senioren lösen spannende Rätsel und meistern gemeinsam kleine, sportliche Herausforderungen. Sportliche Voraussetzungen gibt es keine, die Kleiderordnung ist zwanglos. **Die Teilnahme ist kostenlos dank der zahlreichen Sponsoren.**

WEITERE ..

wichtige Fakten rund um den 2. Sommercup der Generationen:

- ➔ Tolles Musik- und Showprogramm
- ➔ Kostenfreie Verpflegung (Speisen, Getränke) für alle Teilnehmer
- ➔ Preisverleihung durch eine bekannte Persönlichkeit

Alle Zuschauer sind herzlich Willkommen und unbedingt erwünscht!

WIE ..

können sich Interessierte anmelden?

Die Anmeldung kann per E-Mail, Fax oder Post erfolgen:

E-Mail katharina.galler@unitedgenerations.org

Fax 089-200 01 65 81

Postadresse United Generations e.V..

Postfach 34 03 21

80100 München

Die kostenlosen Anmeldeformulare können auch unter der Telefonnummer 0171-113 22 93 angefordert werden.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Alle weiteren Infos unter www.unitedgenerations.org

GIBT ..

es etwas zu gewinnen?

Zu gewinnen gibt es einen unvergesslichen Tag der Generationen. Zudem erhält das Siegerteam einen tollen Preis und wird mit Medaillen prämiert. Allen Teilnehmern wird nach dem Sommercup eine Urkunde überreicht.



Das Projekt-Team

Projektleitung



Sandra Haag



Wolfgang Sellmeyer

Ihre direkten Ansprechpartner:

Telefonischer Kontakt:

Wolfgang Sellmeyer

Co-Projektleitung

0171 -113 22 93

Marketing & PR:

katrin.mueller@unitedgenerations.org

bastian.keck@unitedgenerations.org

Marketing & PR

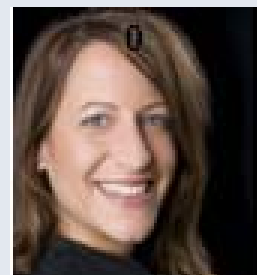


Katrin Müller



Bastian Keck

Teilnehmermanagement



Katharina Galler

Fundraising & Sponsoring



Kristin Axer



Timo Gloeckner

Spiel & Sport



Mira Rohmer

„Das Wetter war toll, die Stimmung ebenfalls und es hat unglaublich viel Spaß gemacht. Ich hätte vorher nicht gedacht, dass es so ein cooles Miteinander zwischen Jung und Alt geben kann.“

Teilnehmer 2009, 13 Jahre alt

„Zum Gewinnen braucht man immer ein Team. Das heißt für mich Vertrauen in andere setzen und unterschiedliche Charaktere respektieren. Die Jugendlichen haben prima mitgemacht und unser Team hervorragend ergänzt.“

Teilnehmerin 2009, 58 Jahre jung

Erfolg
durch
Teamwork



Alle Informationen zum 2. Sommercup der Generationen 2010 finden Sie auch online unter www.unitedgenerations.org